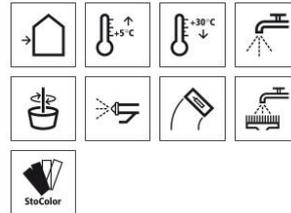


## Technisches Merkblatt

### Stolit AimS<sup>®</sup> MP

Ökologisch optimierter Oberputz, sicher ohne Filmschutz, als Feinputz und Modellierputz



#### Charakteristik

##### Anwendung

- außen
- auf Mauerwerk mit tragfähigem Unterputz
- auf gedämmten und vorgehängten hinterlüfteten Fassaden
- auf mineralischen und organischen Putzuntergründen
- Wärmedämm-Verbundsysteme mit Zertifizierung "Blauer Engel"

##### Eigenschaften

- hochwertiger Oberputz gemäß EN 15824 aus/mit nachwachsenden Rohstoffen
- ohne bioziden Filmschutz
- mit natürlichem Schutz vor Algen und Pilzbefall
- hoch witterungsbeständig mit Siliconharzemulsion
- gering wasserdurchlässig
- Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1, nichtbrennbar
- lösungsmittelfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-RL01
- hoch wasserdampfdurchlässig
- mit hochwertiger Marmorkörnung aus natürlichen Vorkommen

##### Optik

- Feinputz, Modellierputz

##### Besonderheiten/Hinweise

- Der Farbton hat einen Hellbezugswert  $\geq 15$ : Eine zusätzliche Schlussbeschichtung ist nicht erforderlich.
- gefilzte, verwaschene Feinputze: Ein zweifacher Anstrich zum Egalisieren des Farbtons kann erforderlich sein.
- nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind
- abhängig vom Objekt und der Anwendung: zusätzliche Maßnahmen zum Schutz gegen Mikroorganismen durchführen:
  - Empfehlung für den Spritzwasserbereich: Den Sockel von der Fassade abgesetzt ausführen
  - zusätzliche Beschichtung mit einer Fassadenfarbe
  - konstruktive Feuchteschutzmaßnahmen für die Fassade, z. B. Dachvorsprung

# Technisches Merkblatt

## Stolit AimS<sup>®</sup> MP

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,7 - 1,9 g/cm <sup>3</sup>	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783-2	0,18 - 0,21 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-3	< 0,1 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl $\mu$	EN ISO 7783-2	150 - 200	V2 mittel
Haftzugfestigkeit auf Beton	EN 1542	> 0,3 N/mm <sup>2</sup>	
Massenstromdichte V	EN ISO 7783-2	mittel	V2 mittel

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

#### Anforderungen

Untergrund generell:

- fest, trocken, sauber, tragfähig
- frei von Fetten und Staub
- frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln

Hinweise:

- Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.
- Wenn das Produkt als dünnschichtiger, gefilterter Feinputz verwendet wird, den Untergrund für eine zusätzliche Egalisierung spachteln.
- Wärmedämm-Verbundsysteme mit Materialwechsel, z. B. Brandriegel oder Schutz vor Brandüberschlag: Die Bereiche zuerst spachteln. Anschließend den Unterputz auftragen.

Schichtdicken im Wärmedämm-Verbundsystem:

- Gesamtputzsystem: mindestens 4 mm
- Der Unterputz unter der Feinausführung sollte dicker als 3,0 mm sein.
- Empfehlung: Um Abzeichnungen aus dem Untergrund zu vermeiden, zum Egalisieren des Unterputzes zusätzliche Lagen auftragen.

#### Vorbereitungen

1. Die vorhandene Beschichtung auf Tragfähigkeit prüfen.
2. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.
3. Ggf. den Untergrund reinigen.

# Technisches Merkblatt

## Stolit AimS<sup>®</sup> MP

### Verarbeitung

#### Verarbeitungsbedingungen

Das Material sollte nicht verarbeitet werden:  
 - bei direkter und intensiver Sonneneinstrahlung  
 - auf aufgeheizten Untergründen

Bei starkem Wind:

- Die Fassade während der Trocknung schützen. Es können vermehrt Schrumpfrisse und Poren in der Beschichtung entstehen.

#### Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:  
 Mindesttemperatur: +5 °C  
 Maximaltemperatur: +30 °C

#### Materialzubereitung

Material zubereiten:

- Je nach Witterungs- und Untergrundbedingungen, mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.
- Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Wenn das Material mit einer Maschine oder Pumpe verarbeitet wird:

- Die Verarbeitungskonsistenz einstellen.
- Intensiv getöntes Material nicht oder nur mit wenig Wasser verdünnen.
- Eine zu starke Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. Verarbeitung, Deckvermögen, Farbtonintensität.

#### Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
je mm Schichtdicke	1,70	kg/m <sup>2</sup>
als gefilzte Feinputzlage	1,50	kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

#### Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Abhängig von Art und Zustand des Untergrundes eine verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierung auftragen.

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, mineralischen Untergründen:

- Eine fehlende Zwischenbeschichtung kann die Verarbeitungseigenschaft und das Erscheinungsbild beeinträchtigen.
- Empfehlung: Eine saugfähigkeits-egalisierende und haftvermittelnde Zwischenbeschichtung auftragen.
- Produkte: StoPrep Miral, Sto-Putzgrund, Sto-Putzgrund QS

Zwischenbeschichtung auf tragfähigen, organischen Untergründen:

- Wenn sich der Farbton des Oberputzes stark von dem Farbton des Untergrundes unterscheidet, eine Zwischenbeschichtung mit farbtongleichenden

# Technisches Merkblatt

## Stolit AimS<sup>®</sup> MP

Eigenschaften auftragen.  
 - Produkte: Sto-Putzgrund, Sto-Putzgrund QS

### Applikation

Maschinelle Applikation:  
 1. Das Produkt mit einer Trichterpistole oder einer Feinputzmaschine spritzen.  
 2. Empfehlung: Um die gewollte Struktur und Funktionalität des Oberputzes zu erreichen, den Oberputz manuell im frischen Zustand nachbearbeiten.

### Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Trocknung und Aushärtung:  
 - Das Produkt trocknet physikalisch, indem Wasser verdunstet.  
 - Das Produkt ist nach ca. 14 Tagen durchgetrocknet.

Folgende Faktoren verzögern die Trocknung und Aushärtung vor einer möglichen Überarbeitung:  
 - hohe Luftfeuchtigkeit  
 - niedrige Temperaturen  
 - geringer Luftaustausch  
 - ungünstige Witterungsbedingungen  
 - höhere Schichtdicken

Geeignete Schutzmaßnahmen treffen: Einen Witterungsschutz an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche anbringen.  
 Die Überarbeitung ist frühestens nach 24 Stunden unter folgenden Bedingungen möglich:  
 - Putzlagen: bis maximal 2 mm  
 Gilt für bis zu 2 mm dicke Putzlagen  
 - Untergrund- und Lufttemperatur: +20 °C  
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 65 %

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Liefern

#### Farbton

Weiß, begrenzt tönbar nach StoColor System

Farbtonstabilität:  
 - Bewitterung, Feuchte, Intensität der UV-Strahlung und Anlagerungen können die Oberfläche verändern.  
 - Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich.  
 - Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst.  
 - Empfehlung: Die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Strukturkorn:  
 - Als Strukturkorn werden naturweiße Marmorarten verwendet. Die natürliche

## Technisches Merkblatt

### Stolit AimS<sup>®</sup> MP

Maserung des Marmors kann an einzelnen Stellen als dunkleres Strukturkorn im Oberputz sichtbar sein.

- Der Farbton des Strukturkorns kann bei hellklaren, besonders bei klaren Gelbtönen, im fertigen Oberputz flächig durchscheinen.
- Marmorkorn kann aufgrund natürlicher Inhaltsstoffe, z. B. Pyrit, in sehr seltenen Fällen, punktuelle Abzeichnungen hervorrufen. Beide Effekte entsprechen dem Grundcharakter eines marmorgefüllten Oberputzes und belegen die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe. Dies ist eine innewohnende Eigenschaft.

Füllstoffbruch:

- Mechanische Belastungen können die Füllstoffe im Material beschädigen und so zu hellen Abzeichnungen führen. Das hat keinen Einfluss auf die Produktqualität und Funktionalität.

Farbtongenauigkeit:

- Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen in jedem Fall vermeiden:
  - a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
  - b. unterschiedliche Untergrundfeuchten in der Fläche
  - c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
  - d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

- Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern.
- Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Verfärbungen:

- Ablaufwasser von Metalloberflächen, insbesondere von kupfer- und eisenhaltigen Bauteilen kann zu Verfärbungen führen.

<b>Abtönbar</b>	Abtönen mit max. 1 % StoTint Aqua möglich.
-----------------	--

<b>Mögliche Sondereinstellung</b>	Eine zusätzliche Einstellung mit bioziden Wirkstoffen als Filmschutz ist nicht möglich. Keine bioziden Wirkstoffe hinzufügen.
-----------------------------------	--

<b>Verpackung</b>	Eimer
-------------------	-------

#### Lagerung

<b>Lagerbedingungen</b>	Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter
-------------------------	---

## Technisches Merkblatt

### Stolit AimS<sup>®</sup> MP

Sonneneinstrahlung schützen.  
Angebrochene Gebinde sind vermindert lagerfähig.

#### Lagerdauer

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.  
Erläuterung der Chargen-Nr.:  
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche  
Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026  
Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

#### Gutachten / Zulassungen

Z-33.43-61	StoTherm Classic <sup>®</sup> /StoTherm Classic <sup>®</sup> L/MW/S1/L/MW AimS/StoArmat Graphite/StoTherm Vario/StoTherm Mineral/L/A1, geklebt und gedübelt Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Z-33.44-134	StoTherm Mineral L/Mineral A1/StoTherm Classic <sup>®</sup> L/Classic <sup>®</sup> S1/Classic L AimS <sup>®</sup> Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung
Blauer Engel Umweltzeichen für Wärmedämmverbundsysteme - StoTherm Classic <sup>®</sup> L/MW AimS <sup>®</sup>	RAL-UZ 140 Urkunde Nr. 39164 Umweltgerechter Wärmeschutz

#### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Organischer Oberputz

#### Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel  
Polymerdispersion  
Siliconharzemulsion  
Weißpigmente  
Titandioxid  
Mineralische Füllstoffe  
Aluminiumhydroxid  
Silikatische Füllstoffe  
Wasser  
Dispergiermittel  
Verdicker  
Beschleuniger  
Entschäumer  
Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT)  
Lagerungsschutzmittel auf Basis CIT/MIT 3:1

# Technisches Merkblatt

## Stolit AimS<sup>®</sup> MP

**GISCODE** BSW20

**Sicherheit** Sicherheitsdatenblatt beachten!  
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

**EUH210** Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**EUH208** Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.  
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA  
Ehrenbachstr. 1  
D - 79780 Stühlingen  
Telefon: 07744 57-0  
Telefax: 07744 57-2178  
infoservice@sto.com  
www.sto.de